



**ORTRATSFRAKTION
MELLE-BUER**

**Ursula Thöle-Ehlhardt
Fraktionsvorsitzende**



**ORTRATSFRAKTION
MELLE-BUER**

**Bärbel Rolle
Fraktionsvorsitzende**

Pressemitteilung

Den Ort zukunftsfähig aufstellen

Halbzeit-Bilanz in Buer

Zu einem Halbzeit-Treffen der jetzigen Wahlperiode trafen sich VertreterInnen der SPD- und Grünen-Fraktionen im Ortsrat Buer. Ziel dieses Treffen war es, die bisherigen Entwicklungen aufzuzeigen und daraus Zielsetzungen der weiteren Arbeit abzuleiten. Es gehe darum, den liebens- und lebenswerten Charakter des Ortes für und mit den Menschen zu erhalten und auszubauen.

„In Buer ist viel in Bewegung gekommen in den beiden letzten Jahren“, waren sich die Ortsratsmitglieder der beiden Fraktionen einig – das örtliche Nahversorgungsangebot sei durch das Engagement des neuen Betreibers des EDEKA-Marktes ausgebaut und attraktiv gestaltet worden. Besonders wichtig sei die Entscheidung des neuen Hausarztes in Buer, durch ein neu erbautes Ärztehaus die Versorgung in Buer nicht nur zu gewährleisten, sondern mit einem modernen Konzept zukunftsfähig aufzustellen. Die Schulen und Kindergärten seien auf einem sehr guten Weg, sich zukunftsfähig aufzustellen und sich den pädagogischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen. „Das ist für die weitere Entwicklung besonders wichtig - gute Schulen und Kindergärten prägen einen Ort, bilden einen Anziehungspunkt für Familien und sind wichtiger Ankerpunkt für die weitere Entwicklung der örtlichen Gemeinschaft“, betonte die stellv. Ortsbürgermeisterin Ursula Thöle-Ehlhardt.

Größere Projekte werden momentan auf den Weg gebracht: ein einheitlicher Bebauungsplan für den Ortskern Buer, der eine wichtige Grundlage zur Weiterentwicklung des Ortes darstellt; die Erarbeitung eines Verkehrs- und Straßenführungskonzeptes, das eine weitere Entlastung des Durchgangsverkehrs im Ortskern zum Ziel hat - und damit auch Gestaltungsspielraum für verkehrsberuhigende Maßnahmen mit sich bringt.

Ortsbürgermeister Wilhelm Hunting: „Dazu ist mit allen Fraktionen im Ortsrat ein umfassendes Konzept erarbeitet worden, mit dem Ziel, den Ortskern attraktiver für die Menschen zu gestalten – dieses Konzept wird zurzeit durch ein externes Gutachten beurteilt.“

Zudem haben sich unter Beteiligung unterschiedlicher Akteure Arbeitskreise in Buer gebildet, die gesellschaftliche Themen aufgreifen, wie z.B. „Älter werden“, „Integration und

Zusammenleben der Kulturen“, und die dazu Projekte und Veranstaltungen auf den Weg bringen. Der Aspekt „Barrierefreiheit“ wurde schon in der Kirchhofsburg, dem Zugang zum Bürgerbüro und im Feuerwehrhaus in ersten Schritten umgesetzt.

Der Heimatverein sorgte mit sehr viel Aufwand für den Neubau der Hütte am Grünen See, und beteiligt sich zurzeit bei der weiteren Umsetzung des Projektes „Klimaturm“. „Dies wurde durch das Engagement der Initiative Friedenshöhe überhaupt erst möglich,“ betont Lars Ewering, Vorstandsmitglied im HVV Buer. „Langfristig entsteht hier ein attraktiver touristischer Anziehungspunkt für Buer.“

Weiterhin wird im Rahmen einer Planerwerkstatt unter professioneller, externer Leitung ein „Zukunftscheck“ für den Ortskern durchgeführt mit der Zielsetzung, vorhandene Bausubstanz zu nutzen, Leerstände zu vermeiden und weiterhin attraktive Angebote für Handel und Wandel zu schaffen, den Ortskern mit Leben zu erfüllen und neue Aktivitäten im Ort zu unterstützen.

„Unser Dank gilt allen Aktiven in den Vereinen, Institutionen und Initiativen. Nur gemeinsam können wir unseren Ort gut aufstellen – da ist Vieles in Bewegung gekommen“, lautet das positive Fazit der beiden Fraktionen.